



## Die Eingewöhnung in der Kinderkrippe -Wichte-

### Eine gute Bindung

Eine gute Bindung zu mindestens einer Bezugsperson ist für jeden Menschen im Kleinkindesalter von großer Wichtigkeit. Sie prägt alle folgenden Beziehungen während des gesamten Lebens.

Neue Beziehungen im Kleinkindesalter können nur auf dieser Basis und mit der Unterstützung der bisherigen Bezugsperson gesund geknüpft werden. Ohne diese Unterstützung setzt man das Kind einem unnötigen, sehr hohen Stress aus.

Im elterlichen Schutz wollen wir den Kindern deshalb die Möglichkeit geben, das Neue, Fremde zu erkunden, um sich aus eigenem Antrieb heraus freudig und sicher auf die neue Situation einzulassen.

Nur die so entstandene Beziehung hat die Qualität, gut und unterstützend durch die Entwicklung jedes Kindes zu tragen.

Nehmen Sie sich deshalb bitte die Zeit und Gelassenheit, Ihrem Kind und uns diese achtsame und so qualitativ hohe Beziehung entstehen zu lassen.

Der „Eingewöhnungsplan“ den Sie hier sehen, ist der Rahmen, der uns Erwachsenen hilft zu planen.

Wir werden ihn jedoch immer wieder den individuellen Bedürfnisse des Kindes anpassen, da wir wissen, dass diese vielfältig sind und wir achtsam mit ihnen umgehen werden.

### Die Eingewöhnungszeit

In Anlehnung an die wissenschaftlichen Erkenntnisse (nach Mary Ainsworth und John Bowlby, den bekanntesten Bindungsforschern unserer Zeit) so wie unserer Erfahrung nach ist uns Folgendes in der Eingewöhnungszeit für Sie und Ihr Kind wichtig:

- Bitte planen Sie für sich und Ihr Kind mindestens 4 Wochen für diesen Prozess ein.
- Eine Bezugsperson soll das Kind in dieser Zeit in der Krippe begleiten.
- Die Zeiten wird die Bezugserzieherin ihres Kindes individuell mit ihnen absprechen.
- Sie sollten so ähnlich als möglich im Tageslauf stattfinden. Müssen aber an ihren und unseren Terminkalender angeglichen werden.

Ein herzliches Dankeschön im Voraus dafür von Ihrem

Herzgrün gGmbH  
Kinderkrippe -Wichte- Team

## 1. Woche

Die ersten drei Tage sind die Grundphase der Eingewöhnungszeit. Sie sind die Basis, auf der sich die Beziehung zur Erzieherin aufbaut. Hier achten wir auf die genaue Durchführung der geplanten Schritte. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Tag	Dauer	Zeiten	Was geschieht	Wozu
1. Tag	1 h		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie bringen Ihr Kind, zur vereinbarten Zeit in den Gruppenraum, in dem nur die Bezugserzieherin anwesend ist.</li> <li>- Die Bezugsperson nimmt aktiv und aufmerksam am Spiel des Kindes teil.</li> <li>- Sie ist ohne Unterbrechung anwesend.</li> <li>- Die Erzieherin hält sich im Hintergrund Sie geht nur auf Kontaktangebote von Seiten des Kindes ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Beteiligten lernen die neue Situation kennen: den Raum und die Personen.</li> <li>- Das Kind bekommt die Möglichkeit von sich aus alles auf sich wirken zu lassen und die Umgebung zu erkunden.</li> <li>- Die Bezugsperson ist in dieser Zeit für die emotionale Sicherheit des Kindes unersetzlich!</li> </ul>
2. Tag	1 h		<ul style="list-style-type: none"> <li>-siehe 1. Tag</li> <li>&amp;</li> <li>-Die Bezugsperson isst mit dem Kind (keine große Mahlzeit).</li> <li>-Die Erzieherin ist unterstützend dabei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Situation wird dadurch stabilisiert.</li> <li>&amp;</li> <li>-Das Kind macht die Erfahrung, dass Essen in dieser Umgebung dazu gehört.</li> <li>-Die Anwesenheit der Erzieherin hilft dem Kind, sie mit dieser Umgebung und Tätigkeit in Verbindung zu bringen.</li> </ul>
3. Tag	1 h		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Siehe 1. und 2. Tag</li> <li>&amp;</li> <li>-Nach dem Essen wickelt die Bezugsperson das Kind.</li> <li>-Die Erzieherin ist aktiver unterstützend dabei.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Situation wird dadurch stabilisiert</li> <li>&amp;</li> <li>-Das Kind macht die Erfahrung, dass auch die Pflege in dieser Umgebung dazu gehört. Die tatkräftige Unterstützung der Erzieherin hilft dem Kind dabei, sie mit dieser Umgebung und Tätigkeit in Verbindung zu bringen.</li> </ul>

Tag	Dauer	Zeiten	Was geschieht	Wozu
4. Tag	1 h		<p>-Siehe vorangegangene Tage. &amp;</p> <p>-Nach dem Wickeln geht die Bezugsperson für die letzten 5 Minuten aus dem Raum. Eine Jacke der Bezugsperson muss in dieser Zeit beim Kind bleiben. Dann holt sie es ab.</p> <p>-Die Bezugsperson und die Bezugserzieherin besprechen sich:</p> <p>Wie weit ist die Beziehung zur Erzieherin gewachsen?</p> <p>- Wie viel Sicherheit hat das Kind im Raum bekommen?</p> <p>- Wie viel Begleitung braucht es noch von der Bezugsperson?-Danach wird entschieden, wie der nächste Tag und die nächste Woche ablaufen werden.</p>	<p>-Die Situation wird dadurch stabilisiert. &amp;</p> <p>-Das Kind macht die Erfahrung, dass die Umgebung auch ohne Bezugsperson sicher ist. Die Bezugsperson holt mich auch wieder ab.</p> <p>Ganz individuell werden wir nun die weitere Eingewöhnung mit den Eltern anschauen und anschließend gemeinsam mit ihnen planen. Denn jeder Mensch ist unterschiedlich und braucht durch seine individuellen Bedürfnisse und Ressourcen, unterschiedliche Unterstützungen.</p>
5.Tag	1 h		Dieser Tag wird wie am Tag vorher besprochen durchgeführt.	Die Situation wird dadurch stabilisiert.

## 2. Woche

Die zweite Woche der Eingewöhnungszeit ist stark von der Intensität der neu entstehenden Beziehung des Kindes zur Erzieherin abhängig.

Individuelle Lösungen werden deshalb mit der Bezugsperson vereinbart.

Tag	Dauer	Zeiten	Was geschieht	Wozu
6.Tag	2 h		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diesen Tag verbringt das Kind schon mit einem Kind bzw. den anderen Kindern im Gruppenraum.</li> <li>- Auch die Bezugspersonen sind anwesend, halten sich aber im Hintergrund. Die Erzieherin übernimmt immer mehr die Aktivitäten mit dem Kind.</li> <li>- Die Bezugsperson geht zur vorher mit der Erzieherin abgesprochenen Zeit für ca. 10 Minuten aus dem Gruppenraum.</li> <li>- Es wird eine kleine Mahlzeit geben, die in Absprache von der Erzieherin und/ oder der Bezugsperson begleitet wird.</li> <li>- Gewickelt wird wenn nötig ebenso.</li> <li>&amp;</li> <li>- Das Kind wird von der Bezugsperson und im Beisein der Bezugserzieherin für's Schlafen gerichtet. Dann in den Schlafrum gebracht und kurz hingelegt. Kein Schlafzwang!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kinder lernen die anderen Kinder kennen. Sie machen die Erfahrung, dass diese auch zu dieser Umgebung gehören.</li> <li>- Das Kind erlebt die Erzieherin mehr im Vordergrund, die Bezugspersonen aber noch als Sicherheit präsent anwesend im Hintergrund.</li> <li>- In diesen 10 Minuten haben alle Beteiligten die Möglichkeit, die so entstandene Beziehung zu prüfen und so den nächsten Tag/Schritt zu planen.</li> <li>- Stabilisierung der Essens-Situation.</li> <li>- Stabilisierung der Wickelsituation</li> <li>&amp;</li> <li>- Das Kind erlebt, dass auch dieser Raum und das Schlafen legen hier dazu gehört. Evtl. ist das Kind jedoch nicht müde, gleichzeitig sollte es auch diesen Vorgang schon kennen lernen.</li> </ul>
7.Tag	2 h		<p>siehe 6. Tag mit evtl. längerer Abwesenheit der Bezugsperson</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spätestens zur Schlafensvorbereitung müssen die Bezugspersonen wieder in der Krippe sein um diese zu begleiten, sie halten sich jedoch im Hintergrund.</li> </ul>	<p>Die Situation wird dadurch stabilisiert.</p>

Tag	Dauer	Zeiten	Was geschieht	Wozu
8.Tag	3 h		<p>Siehe Tag 7</p> <p>&amp;</p> <p>- Die Bezugsperson bringt das Kind und verabschiedet sich, in Absprache mit der Erzieherin bald möglichst vom Kind und geht aus der Krippe.</p> <p>- Sie ist per Handy die ganze Zeit erreichbar und kann ihr Kind innerhalb von 15 Minuten gegebenen Falles abholen.</p> <p>Spätestens zur Schlafens-Vorbereitung müssen die Bezugspersonen wieder in der Krippe sein und dies begleiten.</p>	<p>- Der Ablauf und die Aufgaben bleiben.</p> <p>&amp;</p> <p>- Die Beziehung vom Kind zur Erzieherin ist schon so weit aufgebaut, dass sich das Kind mit ihr im gewohnten Gruppenraum wohl fühlt.</p> <p>- Die Bezugsperson ist als Sicherheit für diese Situation im Hintergrund erreichbar. Sie wird von der Erzieherin gerufen, wenn das Kind sich von der Erzieherin nicht schnell beruhigen lässt.</p>
9.Tag	4 h		<p>Siehe 8.Tag</p> <p>&amp;</p> <p>- Erzieher übernehmen die Schlafens- Situation.</p> <p>&amp;</p> <p>die Eltern holen ihre Kinder nach den 4 Stunden wieder ab.</p>	<p>- Die Situation wird dadurch stabilisiert.</p> <p>&amp;</p> <p>Die Kinder lernen, dass auch die Erzieherin sie gut in´s Bett bringen kann.</p> <p>&amp;</p> <p>- Die Kinder lernen noch länger in der Krippe zu bleiben.</p> <p>-- Die Bezugsperson ist als Sicherheit für diese Situation im Hintergrund erreichbar. Sie wird von der Erzieherin gerufen, wenn das Kind sich von der Erzieherin nicht schnell beruhigen lässt</p>
10.Tag	6 h		<p>Siehe 9. Tag</p> <p>&amp;</p> <p>Zwei Stunden mehr</p>	<p>- Die Situation wird dadurch stabilisiert.</p> <p>&amp;</p> <p>- Die Kinder lernen noch länger in der Krippe zu bleiben.</p>

### 3. Woche

Die dritte Woche läuft oft ohne die Begleitung von der Bezugsperson ab. Wir sind hier jedoch sehr aufmerksam und sprechen mit Ihnen ab, ob und in wie weit Ihr Kind Sie noch braucht. Bitte halten Sie sich auch deshalb diese Woche für Ihr Kind frei.

### 4. Woche

In der vierten Woche wird die Bezugsperson nur noch selten gebraucht. Für manche Kinder ist sie jedoch noch sehr wichtig. Bitte halten Sie sich deshalb auch diese Woche frei.